

BioFach 98

Ihr findet uns dieses Jahr in der
Halle 4.1/Stand H 38
Wir freuen uns auf Euch!

Aktuelle Zahlen zur Sozialsicherung 1998

Für die Statistiker und die Statistikerin:

Ehrensache:

Betriebliche Altersversorgung auch für ehrenamtliche Vorstandsmitglieder möglich!

Surfen im Grünen Bereich

Ökologie und Entwicklung

Öko Adressbuch Österreich neu erschienen!

Mensch & Natur

Perspektiven für einen modernen Naturschutz

öko+ – Grünes Licht für Ökologie und Bautechnik

In eigener Sache:

Rund und Stark

Soap Opera

„Rentenreform“

1999: Kahlschlag bei der Berufsunfähigkeitsrente

Männer und Frauen sind gleichberechtigt!

oldie but goldie

CD: Historische Baustoffe

Suchaktion öko-maerker

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen, liebe Freunde!

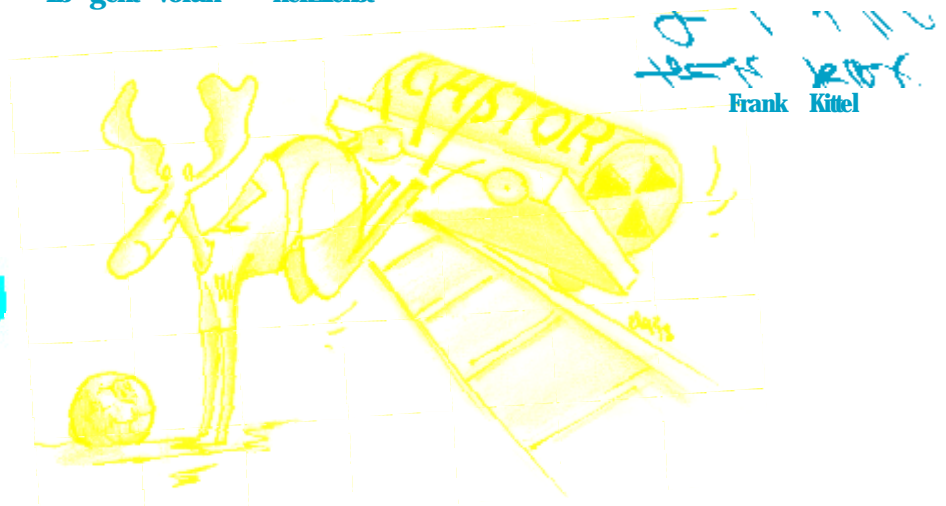
in der letzten Ausgabe des öko-maerker haben wir Euch gebeten uns Eure Wünsche zum ökowerk mitzuteilen. Insgesamt sind 118 Antworten eingegangen – vielen Dank für die Zeit und Mühe die in den einzelnen Antworten steckt!

In aller Kürze: im Wesentlichen decken sich die Erwartungen mit unserem bisherigen Angebotsprofil, es gibt allerdings auch weitergehende Ideen, mit denen wir uns jetzt beschäftigen werden.

Die Dokumentation der Antworten könnt Ihr unter der Service-Nummer 27001 anfordern.

Um noch intensiver auf Eure Wünschen und Anregungen reagieren zu können, wird unsere ehemalige Geschäftsführerin Angelika Grote sich im Laufe dieses Jahres bei vielen von Euch telefonisch melden. Ihr habt dann die Gelegenheit Eure Wünsche an uns direkt mit ihr zu besprechen.

Es geht voran – herzlichst



Aktuelle Zahlen zur Sozialversicherung – 1998

Ab dem 1. Januar haben sich die Beitragsbemessungsgrenzen und die Bezugsgrößen der Sozialversicherung wie folgt geändert:

	West monatl./jährl.	Ost monatl./jährl.
1. Rentenversicherung		
Beitragssatz	20,3 %	20,3 %
Beitragsbemessungsgrenze	8.400/100.800	7.000/84.000
Höchstbeitrag	1.705,20	1.421,-
Geringfügigkeitsgrenze	620,-	520,-
Geringverdienergrenze	620,-	520,-
Lohnsteuer Pausch.Grenze	620,-	620,-
2. Krankenversicherung		
Beitragssatz (Durchschnitt)	13,6 %	14 %
Vers.Pflichtgrenze (BBG)	6.300/75.600	5.250/63.000
Höchstbeitrag (Durchschnitt)	856,80	735,-
3. Arbeitslosenversicherung		
Beitragssatz	6,5 %	6,5 %
Beitragsbemessungsgrenze	8.400/100.800	7.000/84.000
Höchstbeitrag	546,-	455,-
4. Pflegeversicherung		
Beitragssatz	1,7 %	1,7 %
Beitragsbemessungsgrenze	6.300/75.600	5.250/63.000
Höchstbeitrag	107,10	89,25

Ï -- In eigener Sache I: Für die Statistiker und die Statistikerinnen:

Neben den zweitausend Mitgliedsbetrieben (aktuell inzwischen 2.008) sind außerdem noch 482 ökologisch tätige Selbständige Mitglied im ökowerk. Ökologie setzt sich durch (Stark)!

Ehrensache: Betriebliche Altersversorgung auch für ehrenamtliche Vorstandsmitglieder möglich!

Betriebliche Versorgungszusagen können Arbeitnehmern oder arbeitnehmerähnlichen Personen erteilt werden!

Ob eine Person arbeitnehmerähnlich ist, richtet sich nach der objektiven Betrachtung, wie ihre Beziehung zum Auftraggeber durchgeführt wird.

Angesprochen sind insbesondere Selbständige (z.B. freie Architektinnen, Ärztinnen, Rechtsanwältinnen, Steuerberaterinnen usw.), die überwiegend für ein bestimmtes Unternehmen arbeiten und – anstelle des sonst fälligen Honorars – eine betriebliche Versorgungszusage erhalten.

Im Falle eines ehrenamtlichen Vorstandsmitglieds z.B. einer eingetragenen Genossenschaft oder eines Vereins ist die Möglichkeit der Erteilung einer betrieblichen Versorgungszusage auf jeden Fall gegeben. Hier besteht nämlich mit der Bestellung zum Vorstandsmitglied ein Rechtsverhältnis, wobei der Versorgungsberechtigte darüberhinaus auch tatsächlich für die Genossenschaft oder den Verein tätig ist.

Unsere Beratungs-Hotline: 0211 - 97 37 152

Surfen im Grünen Bereich

Unter der Internet-Adresse <http://www.oneworld.de> stellt der AIOOP Verlag die umfassendste Datenbank von ökologischen AnbieterInnen mit über 25.000 Einträgen nun allen InternetnutzerInnen kostenlos zur Verfügung. Zu jedem Anbieter finden sich neben ausführlichen Suchbegriffen auch Markennamen und Brancheninfos. Die komfortable Suchmaschine „Ecofinder“ garantiert eine einfache Bedienung und schnelle Orientierung für private und professionelle Nutzer.

Ökologie und Entwicklung

Das Informationsbüro Nicaragua wird 20 Jahre alt. Damit ist es eines der wenigen Projekte, die politisch und idealistisch sowie ohne Parteihintergrund diesen langen Zeitraum überstanden haben. Nach wie vor gehen von dort Impulse aus, die für die entwicklungspolitische Arbeit in der Bundesrepublik von Bedeutung sind und die Grundlagen schaffen, auf denen andere Gruppen aufbauen können. Es geht immer noch um Nicaragua, aber nicht nur: Es geht auch um Antifassismus, um die Diskussion der Verbindung von Ökologie und Entwicklung, um die Kritik an der sehr vielfältig ausgenutzten Variante „Nachhaltigkeit“ und vieles mehr: Das Projekt ist nach wie vor unabhängig, bundesweit tätig und finanziell von Förderern/Förderinnen und Spendern/Spendnerinnen abhängig.

Kontakt und Information:
Info-Büro Nicaragua,

Telefon: 02 02 - 30 00 30

Telefax: 02 02 - 31 43 46

Spenden sind steuerlich absetzbar!

Est-Broschüre 1997

Für DM 5,- (als Schein oder in Briefmarken) gibt es keine bessere Hilfestellung bei der Einkommensteuererklärung 1997 als diese Broschüre.

Demn ... wofür zahlen wir noch Steuern?

Service-Nummer 27002

Öko Adressbuch Österreich neu erschienen!

Jetzt mit CD-Rom, d. h. kostenloser Internet-Zugang zum Öko-Web!

Das Öko-Adressbuch vermittelt einen Überblick über alle wichtigen AnbieterInnen und ihre Produkte. Die Nutzungsfreundlichkeit wurde verbessert.

Erfährlich ist das Nachschlagewerk im Buch- und Öko-Fachhandel sowie direkt beim Herausgeber: OEDAT/Soyka, Telefon: 01/470 08 66 - 0 Telefax: 01/470 07 55

Mensch & Natur Perspektiven für einen modernen Naturschutz

Video, Spieldauer 40 min, Zielgruppen: Interessierte Erwachsene, offene Jugendarbeit, Schulen (10. Realschulklasse, Sek. 2, Bio-Unterricht);

Es wird ein Überblick über die Methoden und Ansätze des Naturschutzes gegeben und darüberhinaus ein Einblick in die Arbeit von Naturschutzverbänden und -behörden.

Projekt des Instituts für Europäische Ethnologie und Kulturforschung und des Fachgebiets Naturschutz an der Philipps-Universität Marburg.

Kontakt: CW Consult GmbH, Telefon: 06 42 1 - 96 19 19, Telefax: 06 42 1 - 96 19 17

öko+ – Grünes Licht für Ökologie und Bautechnik

öko+ ist ein Verband von ökologischen Baustoffhändlern in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Seit seiner Gründung steht der Verband in engem Kontakt mit dem ökowerk und ist vom ersten Tag an auch Mitglied. Wir glauben, daß dieser Verband mit seinen rund fünfzig Baufachhändlern auf verschiedenen Ebenen interessant für unsere Mitglieder sein kann, deshalb hier eine etwas ausführlichere Vorstellung:

„Gemeinsam sind wir besser“ – so kann das Motto beschrieben werden, unter dem sich die Baufachhändler, die ihr Produktsortiment konsequent baubiologisch und ökologisch ausgerichtet haben, bundesweit zusammengeschlossen. Damit wurde gleichzeitig ein gemeinsames Erkennungszeichen für ökologische Bautechnik geschaffen: öko+.

Aufbauend auf Erfahrungen aus Verbänden im Naturwaren-, Lebensmittel- und Möbelhandel wird das Warenangebot durch öko+ geprüft und besonders hochwertige ökologische Baustoffe den Händlern empfohlen.

Da es bis heute keine allgemeingültige Definition des Begriffs Ökologie in Verbindung mit Baubiologie gibt, beschäftigen sich die öko+-Fachhändler nicht nur in ihrem Arbeitskreis „Baustoffqualität“ seit vielen Jahren mit Qualitätsanforderungen. Die Bewertungsmethode wurde in folgende vier Gruppen eingeteilt:

- Schutz von Mensch und Umwelt
- Schutz des Verarbeiters/der Verarbeiterin
- Eignung und Verarbeitbarkeit
- Dauerhaftigkeit und Erneuerungsfähigkeit;

Über 150 Produkte wurden bereits bewertet. Damit wird das Grundsortiment der ökologischen Baustoffhändler im Bereich Dämmstoffe, Fußböden und Farben abgedeckt.

Es geht darum, die Wettbewerbsfähigkeit ökologischer Baufachhändler auf dem traditionellen Baumarkt unter Beweis zu stellen. Denn die Verbindung von Ökologie und Ökonomie ist heute möglich und unabdingbar für zukunftsorientiertes Handeln!

Kontakt: Holger König, Aufsichtsratsvorsitzender, Telefon: 08142 - 599 54, Telefax: 08142 - 599 55

Î -- In eigener Sache II: Rund und Stark

Im November konnten wir den 2000sten Mitgliedsbetrieb im ökowerk begrüßen (Rund)! Es handelt sich um den politischen Buchladen und Café Roter Stern in Marburg. Ein selbstverwalteter Betrieb der ersten Stunde (1969 gegründet, seit 1974 in Selbstverwaltung), der an historischer Stätte – direkt an der Lahn gelegen – Zentrum für die engagierten Menschen ist. Zur Zeit arbeiten dort 10 Personen, davon zwei Umschüler, die nach Beendigung der Ausbildung übernommen werden können.

Patrick Müller, unser Berater in Marburg, hat als Geschenk eine Urkunde über eine Beteiligung an ÖkoVision im Wert von DM 500,- übergeben. Herzlichen Glückwunsch und herzlich Willkommen im öko-Versorgungswerk!



Joachim Schulz (Buchhaltung), Uli Höggh-Janovsky (Geschäftsführer und Betriebsältester (seit 1978))

Soap Opera „Rentenreform“ 1999: Kahlschlag bei der Berufsunfähigkeitsrente

Die bisher bekamten Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit werden in der gesetzlichen Rentenversicherung nur noch bis Ende 1999 zugebilligt – von 2000 an gibt es eine sogenannte abgestufte „Erwerbsminderungsrente“:

- Kann ein Versicherter nur noch weniger als drei Stunden täglich arbeiten, steht ihm die volle Rente zu.
- Die halbe Rente gibt es bei einer Arbeitsfähigkeit von mehr als drei, aber unter sechs Stunden.

Wer noch länger arbeiten kann, geht leer aus. Die bisherige Berufstätigkeit ist jetzt unwichtig. Erwerbsminderungsrenten werden nur noch als Zeitrenten (für drei Jahre, evtl. mehrfach hintereinander) bewilligt und gekürzt ausgezahlt – maximal um 10,8%. Das entspricht derselben Kürzung wie bei einer vorzeitigen Inanspruchnahme der Altersrente. Ob es auf dem Arbeitsmarkt überhaupt eine Möglichkeit für eine Beschäftigung gibt, wird nicht mehr geprüft und auch nicht berücksichtigt!

Zur Relevanz dieser Regelung: bisher ist jeder fünfte (!) Rentner/Rentnerin vorzeitig aus Gesundheitsgründen in Rente gegangen.

Unsere Alternative:

Das öko-Versorgungswerk hat bereits jetzt auf diese massiven Verschlechterungen reagiert und die Möglichkeiten der Berufsunfähigkeitsabsicherung, insbesondere auch in Verbindung mit Hinterbliebenenschutz oder Altersvorsorge weiter verbessert.

Bitte faxt uns und wir melden uns sofort Fax: 0211- 97 37 110!

Service für Leseratten: fordert bitte einen ausführlicheren Artikel an:

Unter der Service-Nummer 27002

Männer und Frauen sind gleichberechtigt!

Jetzt auch im Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung:

Der Bundestag hat die Neufassung des Betriebsrentengesetzes verabschiedet. Dadurch verbessern sich die Rahmenbedingungen für die betriebliche Altersversorgung in folgenden Punkten:

- × Gehaltsumwandlungsmodelle sind jetzt echte betriebliche Altersversorgung;
- × Erleichterungen bei Abfindung von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen
- × Liquidationserleichterung
- × Gleichbehandlung von Männern und Frauen bei vorgezogener Altersrente
- × Besonders gewichtig: neue Anpassungsregeln für Betriebsrenten; ausführlichere Informationen gibt es:

Unter der Service-Nummer 27003

Wer sollte Mitglied werden?

Branchenunabhängig alle Betriebe, von der Schreinerei über die Arztpraxis bis zum Naturkosthandel, egal ob Einzel- oder Großhandel, Selbständige oder Freiberuflerinnen, sowohl die EDV-Beraterin als auch die freie Schule, alle Verbände, Organisationen, die sich in ihrem Handeln und Denken einer ökologischen Lebensweise verpflichtet fühlen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt abhängig von der Betriebsgröße mind. DM 30,- jährlich zzgl. einer einmaligen Aufnahmegebühr von DM 50,-. Ein Aufnahmeantrag kann formlos an das ökowerk gestellt werden. Die Beitragszahlung ist nur per Bankeinzug möglich.

ökowerk e.V.  Fichtenstraße 42 • 40233 Düsseldorf  0211 - 97 37 152/155  0211 - 97 37 110

oldie but goldie CD: Historische Baustoffe

Die Wiederverwendung historischer Baustoffe aus der Zeit vor etwa 1930 ist Recycling auf höchster Wertstufe. Die Palette der Einsatzmöglichkeiten reicht vom Gartenbau über den Rohbau bis zur Inneneinrichtung. Ausführliche Informationen über Materialeigenschaften, Wiedereinsatz und das „Wer liefert Was?“ dokumentiert eine CD-ROM für Windows-PCs (DM 48,-). Mehr Informationen über den Unternehmerverband „Historische Baustoffe“ gibt es auch unter »<http://www.historische-baustoffe.de>«.

Kontakt: Thomas Borghoff,

Telefon: 07 65 1 - 44 10

Telefax: 07 65 1 - 44 40

Suchaktion öko-maerker

Auf unseren Hilferuf im letzten öko-maerker nach zwei verschollenen Exemplaren haben sich 21 Mitglieder gemeldet und unser Archiv wieder komplettiert. Vielen Dank dafür!

Als kleines Dankeschön haben wir fünf „Bäuerliche Solidaritäten“ der Bürgerinitiative Lüchow-Dannenberg verlost. Sie repräsentieren jeweils einen Wert von DM 50,- und wurden den GewinnerInnen unmittelbar zugesandt. Sie werden jetzt als „AktionärInnen“ direkt aus Gorbelen über anstehende Aktionen und Festlichkeiten informiert.

Impressum

öko-maerker Nr. 27/'98

Erscheinungsmonat: 03/'98

Herausgeberin: ökowerk e.V.

Auflage: 16.000 Stück

Druck: TIAMAT GmbH, Düsseldorf

Gedruckt auf: Kreuzer Ienza

100 % Recycling-Papier